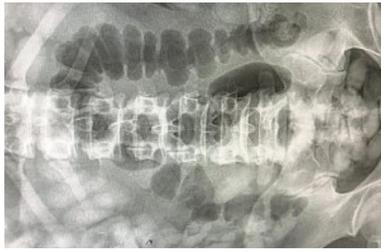


München-Magazin

ZOLL SCHNAPPT SCHMUGGLER
Ein Kilo Koks im Bauch



Ein Drogenschmuggler mit 97 verschluckten Päckchen Kokain ist am Flughafen München aufgefliegen. Der 40-Jährige trug laut Hauptzollamt München rund ein Kilo Drogen im Körper. Gegen den Mann, der aus Brasilien kam und nach Spanien weiterreisen wollte, wurde Haftbefehl erlassen. Foto: Hauptzollamt München

MVG-TRAINING FÜR SENIOREN
Mitfahren leicht gemacht

Für ältere Fahrgäste bietet die MVG theoretische und praktische Mobilitätsschulungen an. Bei diesem Training wird beispielsweise erklärt, wie man mit Gehhilfe in einen Bus ein- und aussteigt. Neue Termine gibt es ab März. Weitere Infos im Internet: www.mvg.de/senioren.

RADFAHRERIN FÄHRT IN LEINE
Hundebesitzerin verletzt

Eine Hundebesitzerin (78) ist am Donnerstag in Germering gestürzt und mit einem Oberschenkelbruch ins Krankenhaus gebracht worden. Eine Radlerin (51) hatte die Hundeleine des Hundes der Frau übersehen und war hineingefahren. Dadurch stürzte die Seniorin.

Künstler hüllt Fluss mit Lichteffekten in flammendes Gold

Er brennt für die Isar

Wie flüssiges Gold rauscht die Isar in die Münchner Abendstimmung, zum Teil schimmert das Wasser sogar feuerrot: So könnte es aussehen, wenn unser Stadtfluss zum flammenden Lichtkunstwerk von Jan Kuck (41) wird. Der Konzeptkünstler brennt nämlich für München!



Jan Kuck bringt Licht in den Strom Foto: Kittelmann

„The Burning River“ heißt die Aktion, zu Deutsch: der brennende Fluss. Sie soll der dritte Teil von Jan Kucks Projekten für die MCBW (Munich Creative Business Week) sein, ein Design-Event mit zahlreichen Konferenzen, Vorträgen und Ausstellungen in der Stadt.

Als Erstes wird Kuck vom 18. Februar bis 17. März das Siegestor in eine Neoninstallation

verwandeln. Der Schriftzug „Design! or No Sign?“ soll in drei mal drei Meter großen Lettern im Torbogen des Monuments leuchten – gefördert ist das Projekt von Bayern Design und vom bayerischen Wirtschaftsministerium.

Am 5. März wird der gebürtige Hannoveraner dann 14 Schaufenster des Kaufhaus Ludwig Beck erstrahlen lassen. „Ich stelle die



So stellt sich der Künstler das Werk vor: Wie Lava schießt das Wasser durchs Wehr (o.), nebenan ruht der Fluss still (re.) Visualisierung: bernheimer contemporary/Kuck.

Frage: „What are you burning for – für was brennst Du?“, erklärt Kuck. „Dazu gibt es

Antworten in Leuchtschrift.“

Und weil ihm genau die Frage auf der Seele brennt – was ist uns heute wichtig? –, will der 41-Jährige auch ein neues Licht auf die Isar werfen. „Noch warten wir auf die allerletzte Genehmigung“, sagt er, „aber wir hoffen, dass es klappt.“ Dann nämlich würde Kuck den Fluss vom 7. bis 15. März an der Praterinsel in Szene setzen: „Wir pumpen pro Minuten Tausende Liter Wasser ab und wieder zurück in die Isar, es geht nichts verloren“, sagt der Künstler. Dabei entstehe



Nebel, der dann mit besonders starken Lasern angestrahlt wird. „Dadurch wird eine Reflexion erzeugt, das Wasser wirft kleine Prismen und schimmert so rötlich und golden.“

Übrigens eine leuchtende Premiere für den Künstler. „Wir haben es aber natürlich schon ge-

testet... mit Erfolg!“ Und Sponsoren gibt es für die drei über 100 000 Euro kostenden Projekte auch: „Neben dem Wirtschaftsministerium und mehreren Firmen hat der Münchner Unternehmer und Kunstmäzen Peter Ruppert als erster Sponsor das Projekt überhaupt erst ermöglicht.“

An den Ufermauern der Isar möchte Kuck von 17 bis 23 Uhr Antworten auf seine Frage „Wofür brennst Du?“ projizieren – eine Antwort soll jeweils ein bis zwei Minuten zu sehen sein. „Dafür brauche ich die Münchner!“ Bis 20. Februar soll es eine Internetseite geben, auf der jeder mit bis zu 60 Zeichen schreiben kann, was ihm wichtig ist. Und für was brennt er selbst? „Für die Kunst, für Respekt – und für München.“ MARTINA WILLIAMS

Kippen-Sammelaktion

Der Verein „Deine Isar“ lädt am 7. März von 17 bis 18 Uhr zur Bewerbung für seine Kippen-Sammelaktion auf die Praterinsel ein. Anschließend ist das Kick-off für das Projekt „The Burning

River“ (oben). Der Verein „Deine Isar“ hat sich den Schutz des Flusses zur Aufgabe gemacht. Zum Start der Outdoor-Saison sucht er Vereine, Schulklassen und andere Mitstreiter.

Anbandeln im Zoo

Hellabrunn bietet neue Führungen für Singles an

Nicht nur Tiere finden im Tierpark Hellabrunn zusammen – mitunter lebenslang. Auch bei den zweibeinigen Besuchern funkt es ab und zu. Mit einem Sonderprogramm für Singles am Valentinstag will der Münchner Zoo das unterstützen. Ab Samstag kann man sich anmelden.

Das Programm beginnt um 17.30 Uhr mit einem Sektempfang, danach werden die Teilnehmer in drei Gruppen durch den Tierpark geführt. Sie erfahren dabei unter anderem, ob es die wahre Liebe im Tierreich gibt. Die Tierpfleger wissen Interessantes und Amüsantes zum tierischen Paarungsverhalten zu berichten. Sie erzählen, nach welchen Kriterien die Bewohner Hellabrunns – vom Tiger bis zum bunt gefiederten Allfarb-Lori – ihren Partner aussuchen und wie sie es mit der Treue halten. Im Anschluss kann bei einer warmen Tasse Glühwein und einer kleinen Brotzeit das eine oder andere Thema im Gespräch nochmals vertieft werden. Die Single-Führung kostet 26 Euro pro Person inklusive Tierpark Eintritt, Inhaber von Jahreskarten zahlen 15 Euro. Wer mindestens 18 Jahre alt ist, kann sich ab 1. Februar online auf www.hellabrunn.de/fuehrungen anmelden.



So schön ist die Liebe, nicht nur bei Tigern und Loris: Melden Sie sich an! F.: Tierpark